



NATIONALRATSABGEORDNETER

HERMANN GAHR



Weiental 37 | 6123 Terfens

0664 / 454 08 30

hermann.gahr@parlament.gv.at | www.gahr.at

GREIFBAR | ERREICHBAR | EINSETZBAR

Parlament Kompakt | Newsletter Nr. 65 | 29. Jänner 2014

Liebe Funktionärinnen und Funktionäre, liebe Freunde!

Familienpaket

In einer Aktuellen Stunde hat die neue Familienministerin Sophie Karmasin heute ihre Schwerpunkte für die nächsten Jahre vorgestellt. Insgesamt wird die Regierung in den kommenden fünf Jahren zusätzliche 1,58 Milliarden Euro in Familienleistungen investieren: in eine höhere Familienbeihilfe (830 Millionen Euro), in den Ausbau der schulischen Tagesbetreuung (400 Millionen Euro) und in den Ausbau der Kinderbetreuungseinrichtungen (350 Millionen Euro). Die Familienbeihilfe soll ab 1. Juli 2014 um 4 Prozent und anschließend alle zwei Jahre um 1,9 Prozent erhöht werden.

Tabakgesetz

Lokalgästen ist es zumutbar, auf dem Weg zum Nichtraucherraum beziehungsweise auf dem Weg zum WC den Raucherraum zu durchqueren. Mit dieser Klarstellung hat der Nationalrat in seiner heutigen Sitzung auf zwei gegenteilige Entscheidungen des Verwaltungsgerichtshofs reagiert und ein eigenes Bundesgesetz zur authentischen Interpretation des Tabakgesetzes beschlossen. Damit soll verhindert werden, dass Wirte, die im Vertrauen auf die Rechtslage ihr Lokal umgebaut haben, nun Strafe zahlen müssen.

Europawahlordnung

Rechtzeitig vor den Wahlen zum Europäischen Parlament wurden heute einige Bestimmungen der Europawahlordnung geändert. Die Vorzugsstimmen-Hürde wird gesenkt und bei der Briefwahl wird es Erleichterungen geben. Konkret werden Kandidatinnen und Kandidaten künftig bereits dann vorgereiht, wenn sie fünf Prozent der auf ihre Partei entfallenden Stimmen als Vorzugsstimmen erhalten. Derzeit ist die Hürde mit sieben Prozent festgelegt. Neu ist außerdem, dass Wahlkarten am Wahlsonntag in jedem beliebigen Wahllokal beziehungsweise in jeder beliebigen Bezirkswahlbehörde abgegeben werden können. Die Überbringung muss nicht persönlich, sondern kann auch durch eine andere Person erfolgen.

**VP-NR Hermann Gahr: Moderne Polizei durch neue Dienststellenstruktur
Weniger Bürokratie, mehr Präsenz auf der Straße**

Die heute vom Innenministerium präsentierten Pläne zur Weiterentwicklung der Polizei hin zu einem modernen Exekutivorgan werden von VP-Nationalrat Hermann Gahr begrüßt: „Zusätzliche Sicherheit, weniger Bürokratie, mehr Leistung für die Menschen und höhere Effizienz – diese vier Säulen bilden das Fundament der neuen Polizei. Mit der Zusammenlegung von Gendarmerie und Polizei im Jahr 2005 sowie der Behördenreform 2012 steht nun ein weiterer wichtiger Schritt an, die Exekutive an die Anforderungen und Aufgaben der Zeit anzupassen.“

Wichtig sei, dass die Bürgernähe auch weiterhin sichergestellt ist. Alleine durch die Angliederung einer kleineren Polizeidienststelle an eine größere können über 1.500 Stunden Verwaltungstätigkeit eingespart werden. „Diese wertvolle Zeit wird zukünftig in reine Polizeiarbeit, auch auf der Straße, investiert“, erklärt Gahr. Jede Gemeinde soll nach Vorstellung des Innenministeriums einen Polizisten als Ansprechpartner haben, mit dem örtliche Gegebenheiten besprochen werden können. Anzeigen und sonstige Beschwerden sollen durch eine direkte Verbindung zwischen dem im betroffenen Gemeindeamt angesiedelten Wachzimmer und der nächstgelegenen Polizeidienststelle abgewickelt werden können.

„Es geht um flexible, effizientere Polizeiarbeit im Sinne der Bürgerinnen und Bürger. Deren Sicherheit muss im Mittelpunkt stehen und ich bin überzeugt, dass dies mit der bevorstehenden Reform gelingen wird“, schließt Gahr.

Mit freundlichen Grüßen

